

Jg.	Inhaltsfelder u. Themen	Kompetenzbereiche				
		sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit	Perspektiven und Rollenübernahme	Konfliktfähigkeit	politisch-moralische Urteilsfähigkeit	Partizipationsfähigkeit
9.1	Wirtschaft/ Wirtschaftspolitik	Die Schüler*innen ...				
	Grundbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die im Unterricht erarbeiteten Begriffe und ziehen den Wirtschaftskreislauf als Erklärungsmodell heran. 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Handlungsoptionen und -notwendigkeiten eines Unternehmens und vertreten entsprechende Positionen glaubhaft, z.B. in der Darstellung eines Businessplanes. - vergleichen die sich teilweise ergänzenden und teilweise antagonistischen Perspektiven, Rollen und Zielsetzungen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Sie vertreten entsprechende Positionen in einem Rollenspiel (Tarifstreit, Unternehmensgründung etc.) und reflektieren kritisch die Rollenübernahme aus eigener Perspektive. 	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen erste Konflikte im Zusammenspiel der Wirtschaftssektoren. - beschreiben und erkennen die unterschiedlichen Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern und gelangen zur Einsicht, dass Konflikte unter ihnen durch Kompromisse oder geregelte Verfahren ausgetragen werden. - kennen und überprüfen gesellschaftliche Konfliktregelungsverfahren (Tarifauseinandersetzungen) im Hinblick auf ihre Funktionalität in konkreten Fällen. 	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre eigene Rolle als Konsumenten im Wirtschaftsgeschehen und problematieren die Beeinflussung durch Werbung. - unterscheiden Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen. Sie entwickeln und formulieren ein eigenständiges, begründetes und kritisches Sach- und Werturteil in Bezug auf entgegengesetzte Forderungen. 	<ul style="list-style-type: none"> - treffen Konsumententscheidungen nach rationalen ökonomischen Kriterien. - reflektieren ihre eigenen unbewussten Motive oder Kriterien für den Kauf von Konsumgütern und identifizieren dabei potentielle Schuldenfallen. - erstellen Einnahme- und Ausgaberechnungen und planen ein monatliches Budget. - hinterfragen ihre Konsumententscheidungen an Beispielen auf ihren Zusammenhang mit kulturellen, politischen und ökologischen Fragen und Problemen.
	Unternehmen u. Arbeitnehmer	<ul style="list-style-type: none"> - formulieren die Aussagen aus Texten, Schaubildern und Materialien in eigenen Worten. - recherchieren als Einstieg in die sozialwissenschaftliche Untersuchungsmethodik gezielt berufsbezogene Schwerpunktthemen, fassen deren Kernaussagen unter Verwendung einer vorgegebenen standardisierten Zitierweise zusammen und vergleichen die Erläuterungen mit eigenen Eindrücken, die während des Praktikums gewonnen werden konnten. Sie entwickeln, führen und werten ein Interview mit einem Experten des Berufsfeldes aus. 				

<p><i>Wirtschaftspolitik</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - benennen bedeutende Charakteristika der Wirtschaftssysteme und erläutern die Einflussmöglichkeiten der Akteure. - vergleichen Wirkungsweisen der Systeme und Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Teilsysteme. - beschreiben den idealtypischen Konjunkturzyklus und ziehen ihn zur Erklärung wirtschaftlicher Entwicklung heran. 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Handlungsoptionen wirtschaftspolitischer Akteure und vergleichen deren Veranlassung, Gehalt und Intentionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern und begründen ihre Position in Diskussionen und Debatten zu wirtschaftspolitischen Problemen und Lösungsansätzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden grundlegende Ordnungs- und Wertvorstellungen der Wirtschaftssysteme und ordnen sie unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Positionen zu. - problematisieren Unzulänglichkeiten der Selbstheilungskräfte des Marktes und Marktversagen. 	
<p>9.2</p>	<p>Politisches System der BRD</p>		<p>Die Schüler*innen ...</p>		
<p><i>Grundgesetz</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - lernen unterschiedliche sozialwissenschaftliche Kategorien kennen und erläutern Positionen und Verhältnisse politischer Institutionen im System. - entnehmen einfachen Gesetzestexten geeignete Informationen, formulieren die Aussagen in eigenen Worten und fassen die Kernaussagen zusammen. 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern und vergleichen die Perspektiven, Rollen, Wertvorstellungen und Handlungsoptionen der politischen und gesellschaftlichen Akteure und Interessengruppen im Politikzyklus. 	<ul style="list-style-type: none"> - begründen und erkennen die Notwendigkeit demokratischer Werte und Prinzipien – Gewaltverzicht, staatliches Gewaltmonopol, individuelle Freiheit, Verfassungsprinzipien – als Voraussetzung für einen zivilen Umgang mit Konflikten in einer pluralistischen Gesellschaft an. 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden grundlegende Demokratieverständnisse und Wertvorstellungen hinsichtlich der Menschen- und Bürgerrechte und der Gesellschaftsordnung. - prüfen die Hierarchisierung bestimmter Rechte. 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen ihre Grundrechte und berücksichtigen bei ihren Handlungen im Alltag die Rechtsnormen.

<p><i>Verständnis von Politik als Regelung gesellschaftlicher Probleme</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen und formulieren politische Problemstellungen und stellen die Relevanz für die eigene Lebenswelt her. - ordnen Akteure und deren Interessen im Konfliktanalysemodell zu und wenden das Modell zur Strukturierung einfacher politischer Auseinandersetzungen an. - stellen immer wieder den Zusammenhang zum Modell des Politikzyklus her. 	<ul style="list-style-type: none"> - führen ein einfaches Rollenspiel zu einer alltäglichen Konfliktsituation durch, benennen die Dimensionen des Konfliktanalysemodells und reflektieren die vertretenen Positionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - gelangen zur Einsicht, dass Konflikte in einer pluralistischen Gesellschaft durch Kompromisse oder geregelte Verfahren, d.h. Mehrheitsentscheidungen und Rechtsweg, ausgetragen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> - prüfen mögliche Lösungsansätze im Konfliktanalysemodell. - prüfen den Fortschritt des politischen Prozesses anhand des Politikzyklus. 	<ul style="list-style-type: none"> - erfahren die Konflikthaftigkeit des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Alltag. - vergleichen eigene mit erlernten Konfliktlösungsmustern und reflektieren diese im Hinblick auf ihre Effektivität und Angemessenheit.
<p><i>Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse vor Ort</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Materialien geeignete Informationen, gliedern und beschreiben Texte und Materialien. 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern und vergleichen die Perspektiven, Rollen, Wertvorstellungen und Handlungsoptionen der politischen und gesellschaftlichen Akteure und Interessengruppen im Politikzyklus. - vertreten Positionen der Akteure glaubhaft in Rollenspielen zu verschiedenen Beispielen auf unterschiedlichen Ebenen des Politikzyklus. 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern und begründen ihre eigene Position. - verwenden in der Auseinandersetzung selbstständig demokratische Verfahren wie Tagesordnungen, Gesprächsregeln, Redelisten und Abstimmungen. - beziehen sich auf Kategorien, grundlegende Wertvorstellungen und Prinzipien. 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und formulieren eigenständige, begründete und kritische Sach- und Werturteile. - bewerten die Urteile anderer unter Offenlegung eigener Bewertungsmaßstäbe. - überprüfen die Ansprüche und Wirkungsweisen intermediärer Gruppen. - beurteilen die Rechtmäßigkeit politischer Lö- 	<ul style="list-style-type: none"> - nennen und erläutern Möglichkeiten aktiv an schulischen Konfliktlösungsprozessen mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen. - beschreiben Formen des sozialen Engagements in Schule und Gesellschaft. - hinterfragen ihr eigenes Handeln und ihre Handlungsmöglichkeiten der Mitwirkung an schulischen Konfliktlösungen.

<p><i>Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse im Land und Bund</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - nennen zentrale Akteure im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess und beschreiben ihre Einflussmöglichkeiten. - verknüpfen konkrete Sachverhalte mit dem Prozess politischer Auseinandersetzung unter Zuhilfenahme des Politikzyklus. 	<p>Ebenen des Zyklus (insbesondere Gesetzgebungsprozess). Dabei reflektieren sie kritisch die Auswirkung von Perspektiven- und Rollenübernahme auf die eigene Position, indem sie die übernommene Perspektive wie auch die eigene hinsichtlich ihrer Schlüssigkeit und Begründung hinterfragen.</p>		<p>sungsansätze anhand unterschiedlicher Kategorien.</p> <ul style="list-style-type: none"> - problematisieren gefällte politische Entscheidungen im Hinblick auf berücksichtigte und vernachlässigte Interessen. 	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen ihr eigenes politisches und gesellschaftliches Handeln hinsichtlich der Auswirkungen auf ihr eigenes Leben, das ihrer unmittelbaren und mittelbaren Mitmenschen sowie ihrer Umwelt.
---	--	--	--	---	---

Die Inhaltsfelder und Themen werden vorrangig anhand von Fallbeispielen aus dem Lehrbuch „Politik & Co.“ von C.C.Buchner bearbeitet.

Verbindlich sind folgende fachspezifische Methoden einzuführen:

- Konfliktanalysemodell (S. 39)
- Sach- und Werturteil (S. 79)
- Politikzyklus (S. 100)

„Jugend debattiert“ als Wettbewerb wird in allen 9. Klassen (1. Halbjahr) im Deutschunterricht als Einheit durchgeführt.

„Juniorwahlen“ werden regelmäßig anlässlich von Bezirks-, Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen durchgeführt.